

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT



(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

BARTELS UND PARTNER

Eingegangen:

Received:

- 3. JAN. 2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 40cdh/229157	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/000230	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 15.01.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 01.02.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F15B1/24		
Anmelder HYDAC TECHNOLOGY GMBH et al		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten; nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  30.03.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  30.12.2004	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Busto, M  Tel. +49 89 2399-6936  	

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

10/540011

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/000230

JC20 Rec'd PCT/PTO 22 JUN 2005

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

10/540011

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

JC20 Rec PCT/PTO 22 JUN 2005  
Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/000230

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                            |
|--------------------------------|----------------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche              |
|                                | Nein: Ansprüche 1-4,6,7,10 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche              |
|                                | Nein: Ansprüche 1-10       |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-10        |
|                                | Nein: Ansprüche:           |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : DE 42 05 199 A (SHOWA SEISAKUSHO GYODA KK) 10. September 1992  
(1992-09-10)  
D2 : JP 03 092679 A (SHOWA MFG CO LTD) 17. April 1991 (1991-04-17)  
D3 : PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 1999, Nr. 13, 30. November 1999  
(1999-11-30) & JP 11 230102 A (KAYABA IND CO LTD), 27. August 1999  
(1999-08-27)  
D4 : DE 22 38 211 A (HAENCHEN KG HERBERT) 14. Februar 1974 (1974-02-14)

**2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum Herstellen von Kolbenspeichern mit einem Speichergehäuse (1a) und einem im Speichergehäuse (1a) längsverfahrbaren Trennkolben (2), der innerhalb des Speichergehäuses (1a) zwei Arbeitsräume (S1, S2) voneinander trennt, das endseitig von jeweils einem Deckteil (5) verschlossen wird, wobei an der einen Seite (5b, 5a) des Deckteils (5) dieses über den freien Längsrand (1b) des Speichergehäuses (1a) festgelegt wird, der zu diesem Zweck eine Zustellbewegung auf das Deckteil (5) erfährt.

- 2.2. Die Dokumente D2 ( siehe insbesondere Abbildungen 2a- 2c, 4a- 4c) und D3 (siehe insbesondere die Zusammenfassung und die Abbildung) offenbaren auch ein Verfahren mit den Merkmalen der Anspruchs 1.

**3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-10**

Die Ansprüche 2-10 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug

auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

3.1. In bezug auf die Ansprüche 2-4, 6, 7 und 10 : der Gegenstand der Ansprüche 2-4, 6, 7 und 10 ist nicht neu (Artikel 33 (2) PCT) : siehe Dokument D1, insbesondere Spalte 2, Zeile 38- Spalte 3, Zeile 19, Spalte 3, Zeile 47- Spalte 4, Zeile 29, Abbildungen 1,3- 5.

3.2. In bezug auf die Ansprüche 5, 8 und 9 : der Gegenstand der Ansprüche 5, 8 und 9 beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33 (3) PCT):

3.2.1. In bezug auf die Ansprüche 5 und 9 : siehe Dokument D4, insbesondere Seite 11, Absatz 3, Abbildung 10.

3.2.2. In bezug auf den Anspruch 8: siehe Dokument D2, insbesondere Abbildungen 2a- 2c, 4a- 4c.

3.3. Die Dokumente D2 und D4 beschreiben hinsichtlich der Merkmale die in Punkt 3.2.1. und Punkt 3.2.2. zitiert sind dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in das in D1 beschriebene Verfahren als eine übliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

#### **4. GEWERBLICHE ANWENDBARKEIT**

Der Gegenstand der Ansprüche 1-10 ist herstellbar und benutzbar und gilt daher als gewerblich anwendbar.

\*\*\*\*\*